© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Synopsis der Gattungen *Erotylus*, *Cypherotylus*, *Micrerotylus* (Col.).

Von **P. Kuhnt**, Friedenau b. Berlin.

(Fortsetzung.)

Cypherotylus Crotch.

Trans. Amer. Ent. Soc. 1873, p. 358. — Cist. Ent. 148.

Cypherotylus wurde von Crotch von *Erotylus* getrennt, des an der Basis stets gerandeten Halsschildes wegen. Die Färbung ist meist schwarz mit weifsgrauen Flügeldecken, die mit unregelmäfsigen schwarzen eingedrückten Punkten bedeckt sind. Das Rostrum ist hinten verschmälert. Die von Gorham für die Mittel-Amerikaner aufgestellten 3 Abteilungen habe ich beibehalten und die Süd-Amerikaner mit eingeordnet. Von der I. Abteilung habe ich zuerst die Arten mit ganz schwarzen Hinterschenkeln, zuletzt die mit rot geringelten Hinterschenkeln gestellt. Die III. Abteilung erhielt einige Unterabteilungen.

I. Abteilung.

Flügeldecken stark höckerig, in der Mitte der Naht zugespitzt, stets an den Schultern am breitesten, nach hinten in fast gerader Linie verschmälert. (Hinterschenkel öfters rot geringelt.)

1. ***C. Jacquieri*** Lac. Erot. 451.

Leicht kenntlich an den nach aufsen spitz vorgezogenen Vorderecken des Halsschildes und der Gröfse. Länglich oval. Flügeldeckenspitze mit Zahn. Grofse Punktflecke. Gemeinsame Höckermakel und kleinen Randfleck, Spitze breit schwarz. — Long. 24, lat. 15 mm. — Cayenne.

2. ***C. sphacelatus*** Fab. Lac. Erot. 450.

Oval. Grofse mattschwarze Binde über die Mitte, jederseits ein Dreieck bildend, mit der Spitze dem Höcker zu. Spitze der Flügeldecken breit schwarz. Besonders bei Stücken aus Peru ist oft die Mittelbinde mit der Spitzenmakel vereinigt, nur einige gelbliche Striche übriglassend, vorn bleibt nur ein Dreieck von der Basis bis zur Höckerspitze ungeschwärzt. — Long. 16—21, lat. $9^1/_2$—13 mm. — Brasilien, Peru.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. ***C. maximus*** Crotch. Revis. 161.

Durch Gröfse, grofse oft verfliefsende Punkte und nur schwarzer Spitze leicht kenntlich. — Long. 30—32 mm. — Upper Amazons.

4. ***C. zebu*** Kirsch. Deutsch. Ent. Zeit. 1876 p. 108.

Kleine, nach Basis und Seite feinere Punkte, ein gemeinsamer etwas querer Fleck auf der Höckerspitze und Spitze der Flügeldecken schwarz. — Long. 18, lat. 9 mm. — Peru.

5. ***C. gracilis*** n. sp.

E. zebu affinis, oblongus, niger nitidus, elytris medio subacute gibbosis, flavescentibus, punctis subtilissimis densissime impresso-punctulatis, punctis magnis nigris numerosis impressis, macula communi media transversa, altera quadrata laterali alteraque magna apicali, producta nigris. — Long. 15—19, lat. 8—11 mm. — Chanchamago, Peru.

In der Gestalt dem *zebu* ganz gleich. Höcker genau in der Mitte, fast spitz. Schulterecken abgestutzt, nach hinten fast gradlinig verengte Flügeldecken. Analsegment des ♂ leicht ausgerandet. Kopf und Halsschild glatt. Halsschild Seiten gerade. Flügeldecken zahlreiche schwarze Punkte, die nach dem Seitenrande zu etwas reihig stehen; aufser diesen noch farblose sehr dichte und sehr feine Punktierung. Über die Mitte geht eine gemeinsame schwarze Binde, die in der Mitte jeder Flügeldecke breit unterbrochen ist. Spitze breit schwarz, etwas an der Naht hochgezogen.

6. ***C. impunctatus*** Crotch. Rev. 161.

Längliche Flügeldecken, ockergelb, Basis schwarz gerandet, wenige schwarze eingedrückte Punkte *(impunctatus!?)*, Mittelbinde und Spitze breit schwarz. ♂ Halsschild vorn spitz vorgezogene Vorderecken. — Long. 25—30 mm. — Amazons.

7. ***C. dromedarius*** Lac. Erot. 455.

Flügeldecken sehr grofse, wenig zahlreiche schwarze Punkte, über die Mitte geht ein breites gemeinsames schwarzes Band, das meist in der Mitte jeder Flügeldecke unterbrochen ist. Spitze der Flügeldecken schwarz. Schultern schräg abgestutzt; keinen Spitzenzahn. — Long. 17, lat. 10 mm. — Cayenne, Nicaragua.

8. ***C. Badeni*** Dohrn. Stett. Ent. Zeit. 1883, p. 103.

Länglich oval, Flügeldecken stark und fast spitz höckerig, gegen die Spitze zu verschmälert, ohne Spitzenzahn. Basis und Seiten schmal schwarz gerandet, gröfsere schwarze Punkte, Schulter und Basis freilassend, besonders von der Mitte zur

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Spitze in gröfserer Menge vorhanden. Spitze der Flügeldecken nur schmales länglich schwarzes Fleckchen. In der Gröfse dem *Jacquieri* und *impunctatus* nahe, doch ohne schwarzen Höckerfleck, auch hat *Jacquieri* einen Nahtzahn. — Long. 24, lat. 10 mm. — Amazonenstrom oder Peru?

Die jetzt folgenden haben die 4 Hinterschenkel in der Mitte rot geringelt.

9. ***C. Debauvei*** Dem. Lac. Erot. 457.

Flügeldecken kleinere, schwarze Punkte, gemeinsamen fast viereckigen schwarzen Mittelfleck auf dem Höcker, gröfseren Mittelrandfleck und Spitze schwarz. Bei der Var. ist der Mittel- mit dem Seitenrandfleck zu einem Bande vereinigt. — Long. 19—21, lat. 10—11 mm. — New Granada, Cayenne, Brasilien.

10. ***C. annulatus*** Lac. Erot. 456.

Flügeldeckenspitze mit einem Zahn, breite Mittelbinde und Spitze schwarz. — Long. 24, lat. 12 mm. — Brasilien.

C. annulatus var. ***neglectus*** nov. var.

Minor; elytris macula parva communi media, altera minima laterali apiceque late nigris. — Long. 20, lat. 9 mm. — Venezuela (1700 m).

Kleiner, auf dem Höcker nur kleinen Rest der Binde. Kopf kaum. Halsschild unpunktiert, fast doppelt so breit als lang. Die ziemlich grofsen, schwarzen Punkte sehr oft paarig stehend, öfters sogar in der Mitte jeder Flügeldecke eine Doppelreihe bildend. Spitze der Flügeldecken sehr wenig zugespitzt. Höcker hoch und spitz, schräg abgestutzte Schulterecken.

11. ***C. armillatus*** Er. Arch. f. Nat. XIII. 176.

Leicht kenntlich an den fast glatten, obsolet, oft ganz unpunktierten Flügeldecken. Gemeinsames schwarzes Mittelband, in der Mitte jeder Flügeldecke eingeschnürt oder unterbrochen. — Long. 14—19, lat. 7—9 mm. — Peru.

12. ***C. annulipes*** Guér. R. Z. 1841, p. 115.

Ähnelt in der Gestalt dem *sphacelatus*, ist aber viel kleiner; gemeinsame kurze kleine Mittelbinde und je ein fast viereckiger Mittelrandfleck schwarzbraun. Das Halsschild hat jederseits einen roten Vorderfleck oder der Seitenrand ist breit rot. — Long. 16, lat. $8^1/_2$ mm. — Bolivia.

Lacord. beschreibt in Erot. p. 461 diesen *annulipes* Guér.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mit ganz schwarzem Halsschild, diese Varietät ist jedoch viel seltener, ich nenne sie „*nigricollis*".

Beide haben in der Mitte jeder Flügeldecke in Reihen gestellte dichte braune Punkte. Vorn bleibt neben der Naht meist eine Stelle von Punkten frei.

II. Abteilung.

Flügeldecken höckerig, jedoch nicht spitz, sondern bogig. Die Naht bildet einen Kiel, die gröfste Breite ist in der Mitte.

13. ***C. camelus*** Guér. Lac. Erot. 452.

Flügeldecken stark stumpf höckerig, glatt, nur wenige eingedrückte, schwarze Punkte. Eine in der Mitte jeder Flügeldecke sehr stark unterbrochene gemeinsame Querbinde und die Spitze längs der Naht hoch nach oben geschoben, schwarz. Nach dem Seitenrande schräg abfallend, vor der Mitte am höchsten im grofsen Bogen nach hinten abfallend. — Long. 21, lat. 11 mm. — Bolivia, Amazons.

Var. Crotch. Mittelband ist ganz.

14. ***C. gibbosus*** Linn. Lac. Erot. 453.

Vor der Mitte stark, stumpf, höckerig. Flügeldecken grofse und zahlreiche schwarze Punkte. Nicht so zusammengedrückte Seiten des Höker wie *camelus*, sondern den Höcker viel kompakter. In jeder Mitte stark unterbrochene gemeinsame Mittelbinde und nur wenig an der Naht hochgezogene Spitze schwarz. — Long. 19—21, lat. 11—12$^1/_2$ mm. — Cayenne, Surinam, Peru.

15. ***C. intercedens*** n. spec.

C. gibboso similis, oblongo-ovatus, niger, nitidus, capite punctulato, thorace glabro nitido, elytris flavis ante medium valde et obtuse gibbosis, laevibus, punctis nigris impressis non multis, basi anguste nigra, macula communi media transverso-quadrata, singulo plaga laterali sub quadrata apiceque lata nigris, apice subspinosis. — Long. 20, lat. 11$^1/_2$ mm. — Veragua.

Dem *gibbosus* in der Gestalt sehr ähnlich, jedoch die schwarzen eingedrückten Punkte mäfsig grofs und sparsam zerstreut; während bei *gibbosus* der schwarze Spitzenfleck längs der Naht in die Höhe laufen soll (was bei Exemplaren aus Peru nach Kirsch nur wenig der Fall ist), ist er hier gleich hoch. Die Basis der Flügeldecken ist schmal schwarz, noch die hochstehenden Schultern schwärzend. Ein Exemplar hatte die sonst gleichmäfsig

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

hinten abfallende Naht vor der Spitze plötzlich schief abgeschnitten. Spitze der Flügeldecken abgerundet mit kurzem Nahtzahn. — 1 Stück im Kgl. Berl. Museum.

16. ***C. elevatus*** Fab. Lac. Erot. 459.

Kurz oval, stumpf höckerig. Sehr grofse, innen gerunzelte, schwarze, eingedrückte Punkte, oft verfliefsend, Mittelband und Spitze schwarz. Flügeldecken entweder gelblich oder rotgelb. — Long 17—19, lat. 12—13 mm. — Cayenne, Bogota.

Gorb beschreibt in der Biol. Cent. Am. eine Varietät (?) mit: „*elytris sub albidis, punctis minus variolosis*". — Long 13, lat. 7 mm.

17. ***C. seriatus*** n. spec.

Oblongus, niger, nitidus; capite sparse punctulato; thorace glabro, nitido; elytris ante medium valde ac obtuse gibbosis, virescenti-flavescentibus, subtilissime dense impresso-punctulatis, punctis nigris crebre impressis seriatrim digestis (saepe gemellato-punctatis), macula media communi transversa, singulo macula laterali margineque apicali nigris.

Var. nigroterminalis nov var.

Non solum margine apicali, sed apice late nigra. — Long. 15—16, lat. $8^1/_2$ mm. — Bolivia.

Durch die reihig (oder sogar doppelreihig) gestellten zahlreichen, kleineren schwarzen Punkte kenntlich. Mit der Lupe erkennt man noch eine sehr feine, dichte farblose Punktierung wie bei *aeneoniger* Cr. Fühler länger als Halsschild, dieses glänzend glatt. Flügeldecken vor der Mitte sehr stumpf höckerig, vorn steiler, hinten leicht bogig abfallend, dem *miliaris* ähnlich, doch viel kleiner. ♂ Seiten des Halsschildes verdickt. Bei der Varietät ist die Spitze breit schwarz.

18. ***C. miliaris*** Lac. Erot. 458.

Länglich. Flügeldecken vor der Mitte stark und stumpf höckerig. Flügeldecken zahlreiche kleine schwarze Punkte, gemeinsames kurzes Mittelband, kleiner Randfleck in der Mitte und hinterer Seitenrand, schmal schwarz. — Long. 20, lat. 10 mm. — Bolivia, N. Granada, Amazons.

Variet.

Gemeinsame Mittelbinde fehlt, Spitze der Flügeldecken breit schwarz.

19. ***C. irroratus*** n. spec.

C. camelo affinis, sed angustior, elytris aliter signatis; oblongus, niger, nitidus, capite punctato, thorace glabro; elytris valde et obtuse

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gibbosis, sordide flavis, subtilissime, densissime impresso-punctulatis, punctis non multis (circ. 35) nigris impressis, apice paulo acute productis. — Long. 19, lat 9 mm. — Peru.

In der Gestalt dem *camelus* ähnlich, jedoch schmäler, ohne schwarze Färbung der schmutziggelben Flügeldecken, nur mäfsig grofse, schwarze eingedrückte Punkte, die den Seitenrand breit frei lassen, gegen die Mitte des Spitzenteils dichter stehend. Spitze der Flügeldecken etwas gebuchtet mit kurzem Zahn.

20. ***C. anthracinus*** Gorh.
Biol. Centh. Am. VII. p. 104.

Diese und die folgende Art sind ganz schwarz. Flügeldecken etwas höckerig mit hohem Kiel. Flügeldecken grofse warzenförmige, eingedrückte Punkte. — Long. 20—21 mm. — Peru.

21. ***C. ater*** Kirsch.
Deutsch. Ent. Zeit. 1876 p. 109.

Flügeldecken vor der Mitte einen hohen stumpfen Höcker, die abschüssige Stelle nach vorn vor dem Schildchen etwas eingedrückt. Grofse, tiefe Gruben. — Long. 24, lat. $11^1/_2$ mm. — Peru.

22. ***C. patellatus*** Gorh.
Biol. Cent. Am. VII. p. 104.

Länglich. Flügeldecken kaum höckerig, doch hoch gekielt. Punkte der Flügeldecken reihig geordnet, gegen die Spitze mehr zusammenfliefsend. Spitze schmal schwarz, jedoch manchmal auch gröfsere Färbung. — Long. 19—22 mm. — Peru.

III. Abteilung.
Flügeldecken nur konvex, ohne Nahtkiel.

1. Von ovaler Gestalt.

23. ***C. apiatus*** Lac. Erot. 462.

Dem *Erotylus* in der Gestalt gleich, doch Halsschild an der Basis gerandet. Flügeldecken stark konvex, hinten schräger abfallend und leicht eingedrückt. Sehr zahlreiche kleine Punkte. Neben der Naht je einen kleinen braunen Makel, öfters auch am Seitenrande. Halsschild und Unterseite nebst Basis der Schenkel rotbraun. Halsschild schwarz, verwischt gefleckt

Die **Var. foraminosus** Lac. Erot. 463

ist schwarz, Flügeldecken bräunlich gelb, weniger und gröfsere Punkte. Flecke der Mitte am Seitenrand und der Naht gröfser. — Long. 16—17, lat. 10 mm. — Brasilien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

24. ***C. aeneoniger*** Crotch. Revis. 163.

Flügeldecken wenig konvex, Halsschild erzschwarz, fein punktiert, Seiten gerundet. Flügeldecken ockergelb, fein punktiert, aufserdem noch mit sparsamen schwarzen Grubenfleckchen. In der Mitte Seitenrand- und gemeinsame Nahtflecke schwarz. — Long. $12^1/_2$—$13^1/_2$ mm. — Ecuador.

25. ***C. sticticus*** Er. Arch. f. Nat. XIII. p. 176.

Flügeldecken rötlichgelb mit zahlreichen schwarzen Punkten, Rand und je 2 Makel, einer in der Mitte des Seitenrandes, der andere auf der Nahtmitte schwarz. Ähnlich einem kleinen *Latreillei,* wurde von Crotch zu *Cypherotylus* gestellt. — Long. $12^1/_2$—$13^1/_2$ mm. — Peru.

26. ***C. variolosus*** Crotch. Rev. 164.

Dem *stillatus* Kirsch sehr nahe, doch kürzer, konvexer, Flügeldecken warzenartige Punktgruben und Spitze schwarz. — Long. 19—21 mm. — Ecuador.

27. ***C. apicalis*** Grotch. Rev. 164.

Oval, den vorigen nahe, doch feinere Punktgruben. Halsschild glänzend. Spitze der Flügeldecken schwarz. — Long. 15—17 mm. — N. Granada.

2. Gestalt länglich, selten etwas oval.

a) Halsschild schwarz.

28. ***C. Gaumeri*** Gorh. Biol. Cent. Am. VII.

Kurz länglich, hinten breit gerundet. Flügeldecken rötlichgelb, ziemlich grofse, schwarze Punkte, Schultern, 2 grofse Makel ein schräges Band bildend, Spitze, Epipleuren schwarz. 4 Hinterbeine rot geringelt. — Long. 16 mm. — Mexico.

29. ***C. stillatus*** Kirsch. Berl. Ent. Zeit. 1865 p. 100.

Etwas oval, Flügeldecken schmutziggelb, matt, konvex, Spitze und grofse Grubenpunktflecke schwarz. — Long. 21 mm. — Bogota, Peru.

30. ***C. impressopunctatus*** Crotch. Cist. Ent. 138.

Etwas oval. Flügeldecken spitz-konvex (nicht höckerig). Halsschild. Seiten gerade. Flügeldecken ockergelb, ziemlich grofse, aber kleinere Punkte als *stillatus.* Spitze der Flügeldecken schwarz. — Long. 22 mm. — Nicaragua.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

31. *C. aspersus* Gorh. Biol. Cent. Amer. VII.

Länglich, vorn und hinten zugespitzt, matt. Halsschild. Seiten fast gerade. Flügeldecken schmutziggelb, zahlreiche, oft zusammenfliefsende schwarze Grubenpunkte (manchmal in Doppelreihen). — Lang. 14—17 mm. — Mexico.

Var. aus Nord-Amerika.

Punkte weniger zahlreich, Seiten mit schwarzer Makel.

32. *C. costaricensis* Gorh. Biol. Cent. Am. VII.

Flügeldecken rötlichgelb, Basis, Spitze und 2 sich fast berührende, schräg gestellte Mittelflecke schwarz. Dem *Guatemalae* nahe, doch Halsschild ganz schwarz. — Lang. 22 mm. — Costa Rica.

33. *C. Boisduvalii* Chev. Lac. Erot. 466.

Flügeldecken rötlichweifs. Gröfsere, schwarze Punkte, öfter verfliefsend, mäfsig zahlreich, und kleinen schwarzen Seitenfleck. — Long. 17, lat. 10 mm. — Mexico.

Var. californicus Lac. Erot. 467.

Punkte kleiner und zahlreicher. — Long. 15, lat. $9^1/_2$ mm. — Californien.

34. *C. alutaceus* Gorh. Biol. Cent. Am. VII.

Fast matt. Flügeldecken hellgelb, wenig konvex; kleine Punkte, Seitenfleck und Epipleuren schwarz. Deutlicher Nahtstreif. — Long. 15—18 mm. — Mexico.

b) Halsschild nicht einfarbig schwarz.

35. *C. Guatemalae* Crotch. Rev. 164.

Gewölbter als *vicinus*, Halsschild, Seiten schmal rot umrandet, Flügeldecken viel gröfsere, schwarze Punktgrübchen. — Long. 22 mm. — Guatemala.

36. *C. vicinus* Guér. Lac. Erot. 465.

Halsschild gelb mit breiter schwarzer Längsbinde und 2 Punkten. Flügeldecken mäfsig konvex, rötlichgelb, kleine schwarze Punktflecke, kurzes gemeinsames Mittelband, 1 Schultermakel, 1 viereckiger grofser Fleck in der Mitte des Seitenrandes und schmale Spitze schwarz. — Long. 22, lat. 11 mm. — Mexico, Guatemala.

37. *C. Goryi* Guér. Lac. Erot. 464.

Halsschild gelb, breite Längsbinde und 2 Punkte schwarz. Flügeldecken ziemlich konvex, grünrötlich, grofse ziemlich zahl-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

reiche schwarze Punkte, Basis, gemeinsames, breites (oft unterbrochenes) Querband und schmale Spitze schwarz. — Long. 20—24, lat. 11—12½ mm. — Columbia, Bogota.

Var. Jansoni Crotch. Cist. Ent. 149.

Von Gorh als Varietät von *Goryi* aufgestellt. Mittelband der Flügeldecken bis auf kleinen Seitenfleck reduziert. Flügeldecken fast ohne schwarze Punktgrübchen. — Long. 26 mm. — Nicaragua.

38. ***C. fenestratus***, Gorh. Biol. Centh. Am. VII.

Fast matt, wenig konvex. Flügeldecken hellgelb, zahlreiche, oft zusammenfliefsende Punktgrübchen, Seitenrandfleck und Epipleuren schwarz. Halsschild orangerot mit 2 (selten 4) grofsen schwarzen Flecken. — Long. 14—17 mm. — Mexico.

Tabelle der Cypherotylus-Arten.

I. Abteilung.

Flügeldecken stark höckerig, Mitte der Naht zugespitzt usw.

1. Hinterschenkel stets schwarz.

A. 24—30 mm.

A. Nach aufsen spitz vorgezogene Vorderecken des Halsschildes, Flügeldecken, Spitze mit Zahn. *Jacquieri* Lac.

B. Vorderecken nicht nach aufsen spitz vorgezogen.

a) Flügeldecken kein Mittelband, nur schmale schwarze Spitze.

*) 24 mm. *Badeni* Dohrn.

**) 30—32 mm. *maximus* Cr.

b) Flügeldecken Mittelbinde und Spitze schwarz. *impunctatus* Cr.

B. Unter 24 mm.

A. Flügeldecken je 1 sehr grofse mattschwarze dreieckige Mittelbinde und nach oben schrägen Spitzenfleck. *sphacelatus* Fab.

B. Mittelband gleichbreit, meist je in der Mitte unterbrochen.

a) Flügeldecken zahlreiche schwarze Punkte. *gracilis* m.

b) Flügeldecken grofse wenige Punkte. *dromedarius* Lac.

C. Nur gemeinsamer Höckerfleck und Spitze schwarz. *Zebu* Kirsch.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. Die vier Hinterschenkel in der Mitte rot geringelt.

A. Flügeldecken obsolet punktiert. *armillatus* Er.

B. Nicht obsolet punktiert.

A. Über die Mitte der Flügeldecken geht ein gemeinsames schwarzes Querband.

a) 24 mm. Flügeldecken Spitze mit Zahn. *annulatus* Lac.

b) 21 mm. *Debauwei* Dem. *Variet.*

B. Mittelband der Flügeldecken jederseits in der Mitte unterbrochen.

a) Halsschild rote Vorderecke oder roten Seitenrand. *annulipes* Guér.

b) Halsschild ganz schwarz.

*) Spitze der Flügeldecken nicht schwarz. *annulipes* var. *nigricollis* m.

**) Spitze der Flügeldecken breit schwarz.

†) Mittelband der Flügeldecken besteht aus grofsem Mittelfleck und grofsem Randfleck. *Debauwei* Dem.

††) Mittelbandfleck und Randfleck nur klein. *annulatus* var. *negleetus* m.

II. Abteilung.

Flügeldecken höckerig, mit Nahtkiel usw.

A. Ganz schwarz inkl. Flügeldecken.

A. Flügeldecken etwas höckerig mit hohem Kiel. 21 mm. *anthracinus* Gorh.

B. Flügeldecken vor der Mitte hohen stumpfen Höcker. 24 mm. *ater* Kirsch.

B. Flügeldecken nicht ganz schwarz.

A. Flügeldecken kaum höckerig, doch hoch gekielt. Peru. *patellatus* Gorh.

B. Flügeldecken stumpf gehöckert.

a) Flügeldecken nur schwarze eingedrückte Punkte. *irroratus* m.

b) Aufserdem noch schwarze Zeichnung.

α) Nur wenige schwarze Punkte.

*) Schwarze Mittelbinde in der Mitte jeder Flügeldecke stark unterbrochen und schwarzer Spitzenstreif längs der Naht hoch geschoben. Höcker an den Seiten zusammengedrückt. *camelus* Guér.

**) Mittelbinden ganz. *camelus* Variet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

β) Mäfsig grofse und sparsame schwarze Punkte. Höcker der Flügeldecken kompakter.
*) Jederseits in der Mitte unterbrochene schwarze Mittelbinde und schwarzen Spitzenfleck. *intercedens* m.

γ) Zahlreiche schwarze Punkte.
*) Sehr grofse, innen gerunzelte schwarze Punkte, schwarz umzingelt, oft verfliefsend, schmale Mittelbinde und Spitze schwarz. Sehr breite Gestalt. Halsschild sehr kurz. *elevatus* Fab.
**) Punkte innen weniger runzelig. Flügeldecken weifslich. *elevatus* variet. (?) Gorh.
***) Nicht umringelte Punkte.
†) Grofse Punkte. Stark jederseits in der Mitte unterbrochene Mittelbinde und Spitze schwarz. *gibbosus* Linn.
††) Kleine zahlreiche Punkte.
1. Punkte reihig gestellt. Stark jederseits in der Mitte unterbrochene Mittelbinde. Höchstens 16 mm,
⊙) und Spitzenrand schwarz. *seriatus* m.
⊙⊙) Spitze breit schwarz. Var. *nigroterminalis* m.
2. Zahlreiche Punkte nicht regelmäfsige Reihen bildend. 20 mm.
⊙) Kurzes gemeinsames Mittelband und Mittelrandfleck, schmaler Spitzenrand schwarz. *miliaris* Lac.
⊙⊙) Mittelband fehlt, nur Spitze breit schwarz. *miliaris* var. Lac.

III. Abteilung.
Flügeldecken konvex ohne Nahtkiel.

A. Ovale Gestalt.
A. Kleine Arten unter 15 mm.
a) Zahlreiche schwarze Punkte. Peru. *sticticus* Er.
b) Feine farblose Punktierung und sparsame schwarze Punkte. *aeneoniger* Cr.
B. 15—21 mm.
a) Je einen Mittelnaht- und Seitenrandfleck.
α) Halsschild rötlich. Flügeldecken kleine zahlreiche braune Punkte. *apiatus* Lac.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

β) Halsschild schwarz. Flügeldecken gröfsere, weniger zahlreiche Punkte. var. *foraminosus* Lac.

b) Nur schwarze Spitze der Flügeldecken.

α) Warzenartige Punktgruben. *variolosus* Cr.

β) Feinere Punktgruben. Halsschild glänzend. *apicalis* Cr.

B. Längliche Gestalt. Meist Zentral-Amerika.

A. Halsschild schwarz.

a) Nord-Amerika. Kleine schwarze Mittelrandmakel.

α) Mäfsig zahlreiche, kleine Punkte. Flügeldecken nicht matt. *Boisduvalii* var. *californicus* Lac.

β) Flügeldecken matt. Schwarze Punkte oft verfliefsend. *aspersus* var. Gorh.

b) Süd-Amerika. (Peru, Columb.)

α) Flügeldecken matt. Spitze und grofse Grubenpunkte schwarz. *stillatus* Kirsch.

c) Zentral-Amerika.

α) 4 Hinterbeine rot geringelt. *Gaumeri* Gorh.

β) Hinterbeine ganz schwarz.

*) Über 20 mm.

†) Nur gröfsere schwarze Punkte. *impressopunctatus* Cr.

††) Basis, Spitze und 2 Mittelflecke schwarz. *costaricensis* Gorh.

*) Unter 20 mm.

†) Flügeldecken matt, nur zahlreiche oft verfliefsende schwarze Grubenpunkte. *aspersus* Gorh.

††) Kleinen schwarzen Seitenfleck

⊙) und gröfsere schwarze Punkte. *Boisduvali* Chev.

⊙⊙) Kleine schwarze Punkte. Gestalt wenig konvex. *alutaceus* Gorh.

B. Halsschild nicht einfarbig schwarz.

a) Halsschild gelb mit breitem schwarzen Längsmittelband und jederseits schwarzem Punkt.

α) Flügeldecken schwarzen Schulterfleck usw. *vicinus* Guer.

β) Ohne Schulterfleck, jedoch Basis der Flügeldecken schwarz.

*) Breites Mittelband und Spitze schwarz. *Goryi* Guer.

**) Mittelband beiderseits unterbrochen. *Goryi* var. Lac.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

***) Vom Mittelband nur kleiner Seitenfleck übrig. Flügeldecken fast ohne schwarze Punkte. *Goryi* var. *Jansoni* Cr.

b) Halsschild orangerot mit 2 (selten 4) grofsen schwarzen Flecken.

α) Zahlreiche oft verfliefsende schwarze Punkte. Seitenfleck und Epipleuren schwarz. *fenestratus* Gorh.

c) Halsschild schwarz, schmalen roten Seitenrand.

α) Flügeldecken grofse schwarze Punkte (sonst wie *vicinus*). *Guatemalae* Cr.

Micrerotylus Crotch.

Revis. p. 165. (g. n., typ. Gronovii, Herbst.)

Zwei bei Lacordaire unter *Barytopus* beschriebene Arten (*Gronovii* und *heterogrammus*) erhob Crotch zu dieser neuen Gattung. Die doppelreihige Punktierung der Flügeldecken, die Struktur des Halsschildes und die Randung der Flügeldecken bringen sie *Erotylus* sehr nahe. Die Gestalt ähnelt der *pustulatus*-Gruppe von *Erotylus*. Mittelgrofse Tiere von 11—19 mm. Sämtlich Tropisch Süd-Amerika. Crotch beschrieb in der Revis. p. 165 noch 4 neue Arten.

Micrerotylus tricolor n. spec.

Oblongo-ovatus, ochraceus, nitidus; capite excl. palpis, antennis, pedibus nigris; capite thoraceque punctulato, thorace fascia basali nigra antice dentata, antice maculis quattuor rotundis nigris; elytris modice converis, fortiter partim inordinate partim seriatim punctatis, vitta lata basea nigra, postice prope suturam rotunde producta, singulo lunam flavam basin attingentem includente, fascia media communi brevi, utrinque punctis 2, margine medio macula apiceque lata nigris; apice nigra signaturam majorem rubescentem includente; sutura margineque angustissime nigris; mesosterno utrinque nigro, epipleuris nigris vittam longitudinalem ochraceam includentis. — Long. 13, lat. 7 mm. — Peru.

Fühler etwas länger als das Halsschild, Kopf und Halsschild fein und ziemlich dicht punktiert. Flügeldecken fast parallele Seiten. Basis breit schwarz, sich nahe der Naht kurz bogig erweiternd. Der Basismitte liegt je ein gelber Halbmond mit der Öffnung nach hinten auf. In der Mitte ist eine schwarze, kurze, gemeinsame Querbinde, in gleicher Richtung am Seitenrande ein schwarzer Fleck, zwischen beiden je 2 Punkte übereinander stehend. Spitze breit schwarz, mit gröfserer rötlicher Zeichnung in der Mitte. Prosternum beiderseits hinten schwarz, Metasternum an den Seiten schwarz. Hinterleibsringe jederseits einen länglichen schwarzen Fleck exkl. letzten Ring. Epipleuren schwarz,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

vorn langes rotgelbes Längsband. Vorderschenkel unten in der Mitte rotgelben Längsstreif.

1 Stück im Deutsch. Ent. Nat.-Museum.

M. dubitabilis* var. *quinquepunctatus nov. var.

Paulo angustior, elytris distinctius gemellato-punctato-striatis, albido-flavescentibus, punctis 3 prope basin, punctis 2 in medio (1 marginali, 1 prope suturam), macula humerali apiceque latissima nigris. — Long. $12^1/_2$, lat. $7^1/_2$ mm. — Chanchamago, Peru.

Etwas schmäler als *dubitabilis* Cr. Deutliche, sparsame doppelreihige Punktierung, statt der Mittelbinde nur einen schwarzen Fleck am Seitenrande in der Mitte und einen anderen in der Mitte nahe der Naht. Naht und Seitenrand gleichfalls schmal schwarz.

Die bisher beschriebenen Arten lassen sich leicht nach folgender Tabelle erkennen:

A. Kopf, Halsschild, Fühler, Unterseite, Beine schwarz.
  A. Flügeldecken schwarz mit einer weifslichen Zackenbinde unterhalb der Mitte, weder Naht noch Seitenrand berührend, aufserdem noch:
    a) 1 Basishalbmond, 19 mm. *heterogrammus* Lac.
    b) 1 Basisbinde, bogig, gelbweifs, $11—12^1/_2$ mm. *lunulatus* Oliv. = *lugubris* Lac.
  B. Flügeldecken vorn gelblichweifs mit schwarzer Schildchenmakel, 3 Punkte nahe der Basis, Hinterhälfte oder nur $^1/_3$ schwarz, aufserdem noch:
    a) beiderseits stark verkürztes Mittelband (Hinterhälfte $^1/_3$ der Flügeldecken schwarz), $12^1/_2—13^1/_2$ mm. *dubitabilis* Cr.
    b) Statt Mittelband nur 1 Mittelrandpunkt und 1 Punkt nahe der Nahtmitte, $12^1/_2$ mm. var. *5-punctatus* m.
    c) Ganze Hinterhälfte schwarz, $15^1/_2$ mm. *funerellus* Cr.
  C. Flügeldecken gelblichweifs mit 2 bis 3 schwarzen Basispunkten und:
    a) breites gemeinsames, gezähntes Mittelband, kurzes Schildchenband, Spitze, Seitenrand schwarz (2 Basispunkte), $13^1/_2$—17 mm. *Gronovii* Herbst.
    b) Schulterfleck, Schildchenfleck schwarz; ockergelbes Band vor der Spitze (3 Basispunkte), 11 mm. *hesitans* Cr.
B. Halsschild ockergelb mit 4 schwarzen Flecken und gezackter schwarzer Basis. Flügeldecken ockergelb mit breit schwarzer Basis und Spitze (Basis schliefst 1 gelben Halbmond, Spitze grofse rötliche Makel ein), 1 kurzes gemeinsames Mittelband und 3 Fleckchen schwarz, 13 mm. *tricolor* m.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 1908

Autor(en)/Author(s): Kuhnt Paul

Artikel/Article: Synopsis der Gattungen Erotylus, Cypherotylus, Micrerotylus (Col.). 225-238